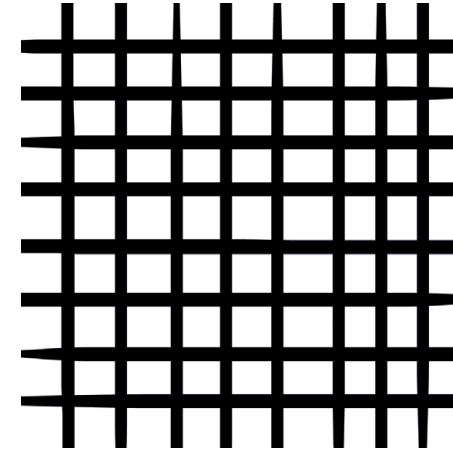
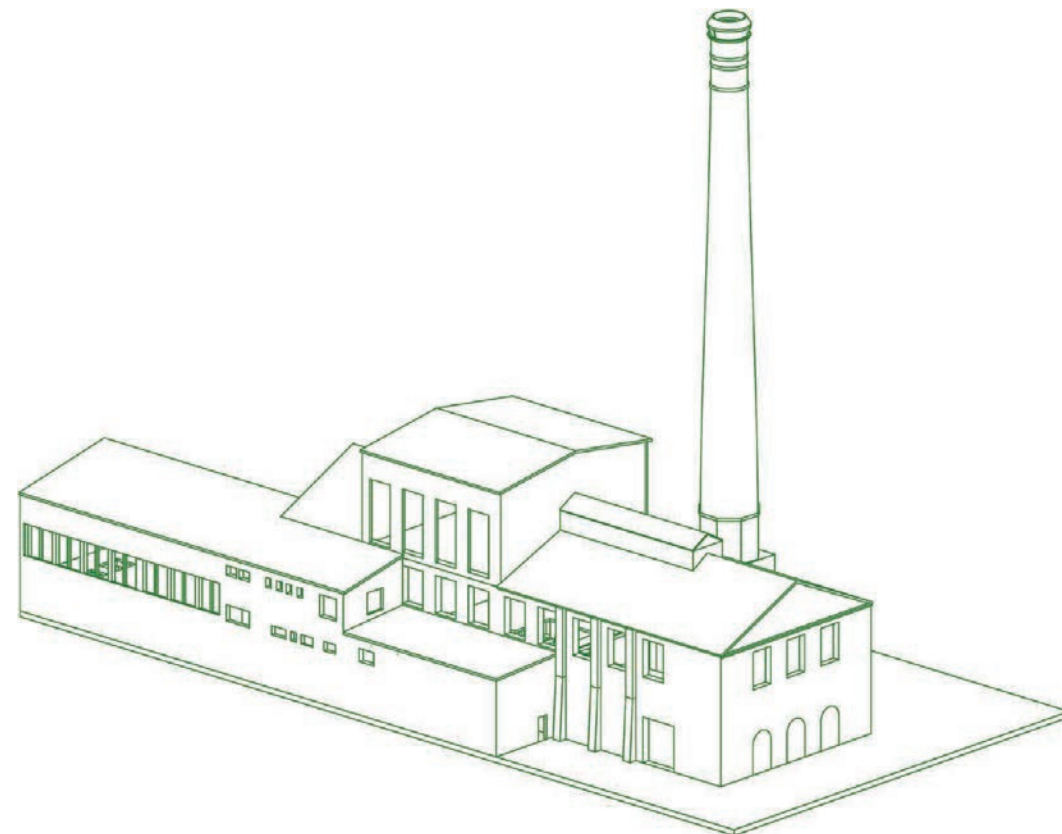




Anja Gleiss
62000486
230613

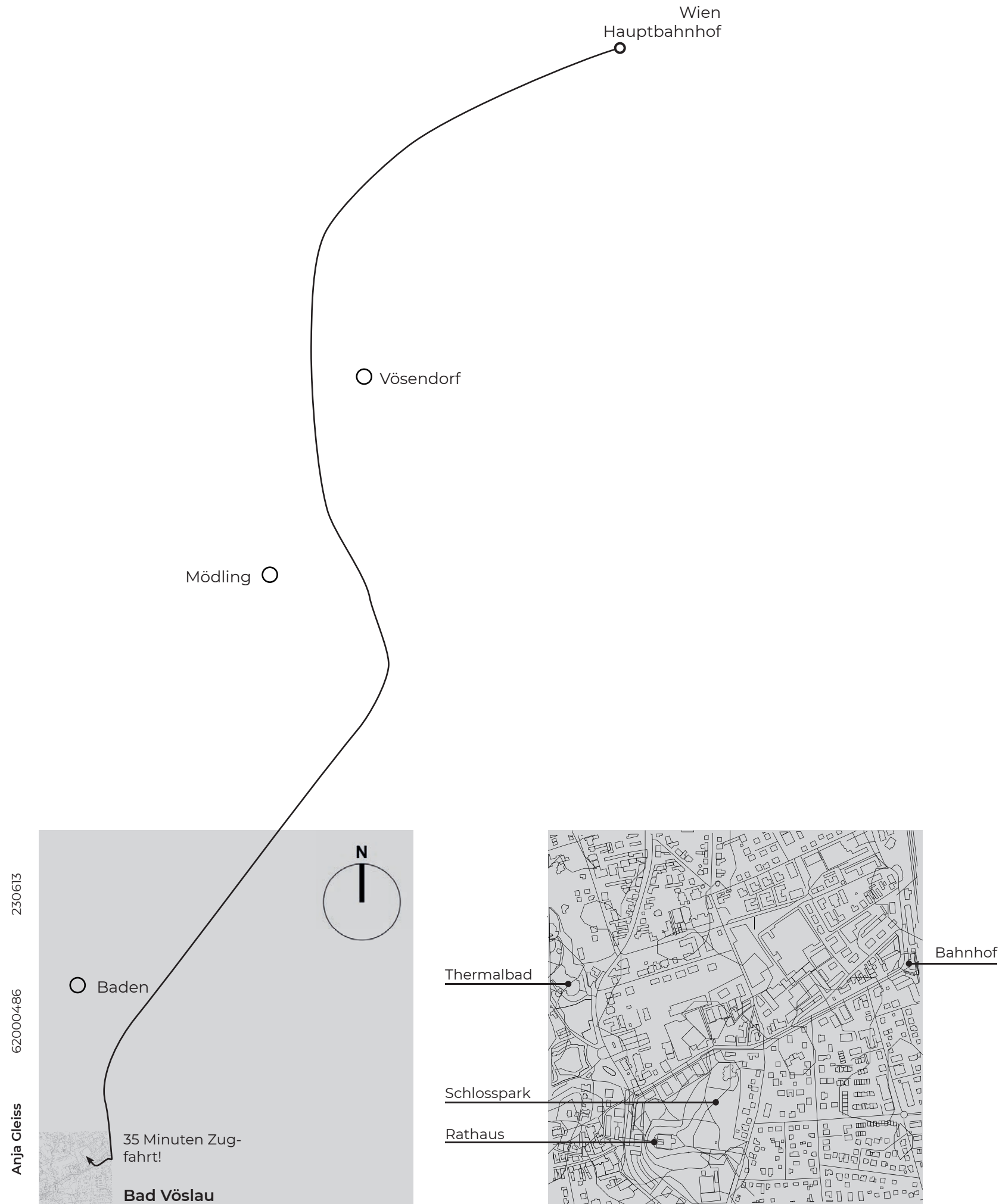
「VÖ
[S I]



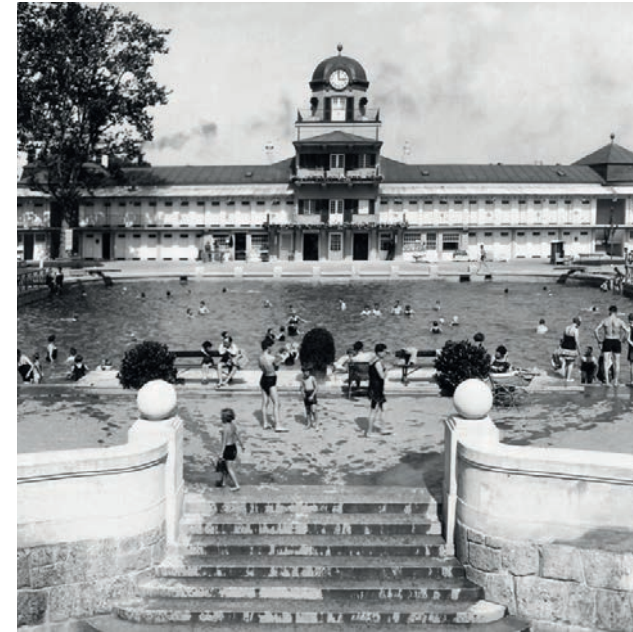
Seit langer Zeit wird in Bad Vöslau bereits eine neue Verwendung für das Kammergarnzentrum und insbesondere die Energiefabrik gesucht. Das Projekt VÖSI ist ein Manifest, und soll die BesucherInnen zum Nachdenken anregen und den Umgang mit unseren Ressourcen in den Fokus setzen.

Das geschichtsträchtige Gebäude wird zum Industriedenkmal – es bietet Platz für ein Museum mit drei großzügigen Installationen zu den Themen Wasser, Energie und Textilien, sowie für ein daran anschließendes Restaurant.

Die Eingriffe im Bestand sind bewusst auf das Mindeste reduziert, um die Identität und Atmosphäre nicht zu verfälschen. Die raumgreifenden Installationen im Inneren der Kessel sind vom Untergeschoß aus zu betrachten und zu erleben. Dadurch entsteht ein Ort der Reflexion und Kommunikation.



Bad Vöslau



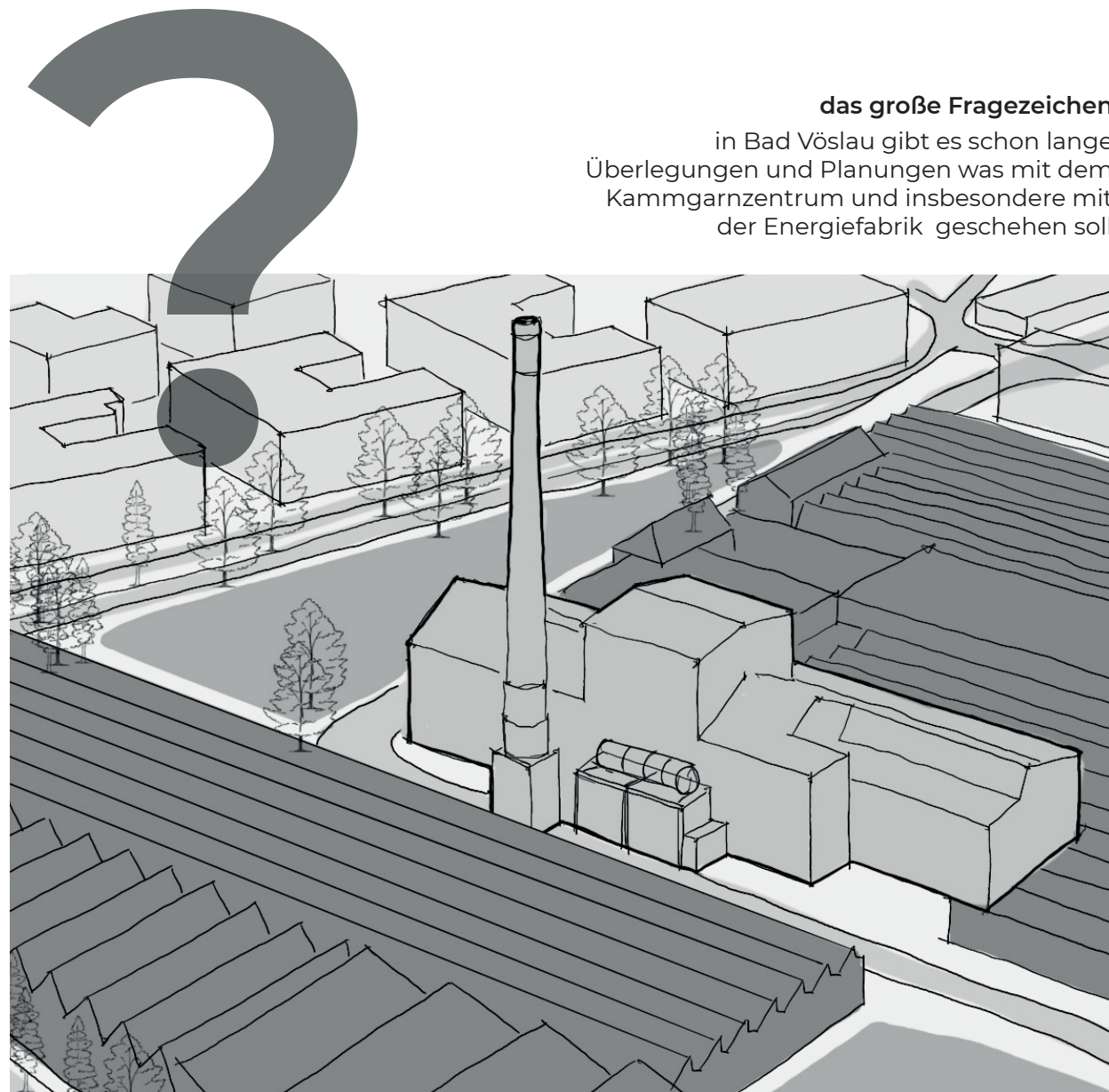
Thermalbad, Blaues Becken
um ca. 1927

Bad Vöslau ist eine Stadt in Niederösterreich mit einer Fläche von 11,84 km² und einer Bevölkerung von etwa 12.000 Einwohnern. Die Stadt liegt im Tal des Flusses Triesting und ist von bewaldeten Hügeln umgeben. Bad Vöslau ist bekannt für seine zahlreichen Thermalquellen und ist daher ein beliebtes Reiseziel für Erholungssuchende. Die Stadt verfügt auch über mehrere historische Gebäude wie das Schloss Vöslau und die Pfarrkirche St. Margareta. Bad Vöslau ist auch für seinen Weinanbau bekannt, insbesondere für seinen Rotwein, der aus der Zweigelt-Traube hergestellt wird.

Kammgarnzentrum



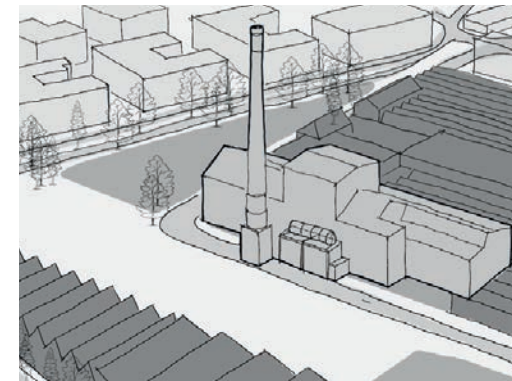
Lage
verstehen



das große Fragezeichen

in Bad Vöslau gibt es schon lange Überlegungen und Planungen was mit dem Kammgarnzentrum und insbesondere mit der Energiefabrik geschehen soll

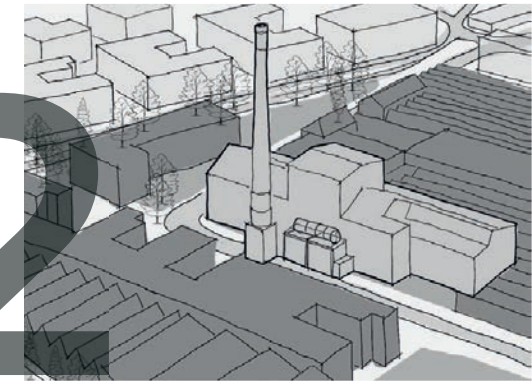
1



Abriss Eigentum Vöslauer

um mit dem Grundstück möglichst schnell und unnachhaltig Gewinn zu erwirtschaften, wird ein Teil des Kammgarnzentrums abgerissen

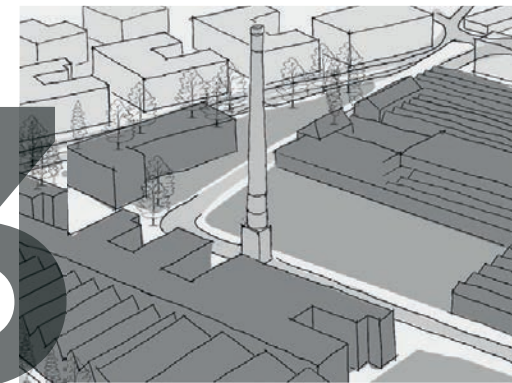
2



Errichtung Wohnbauten

Einnahmen werden durch neue Wohnbauten erhofft

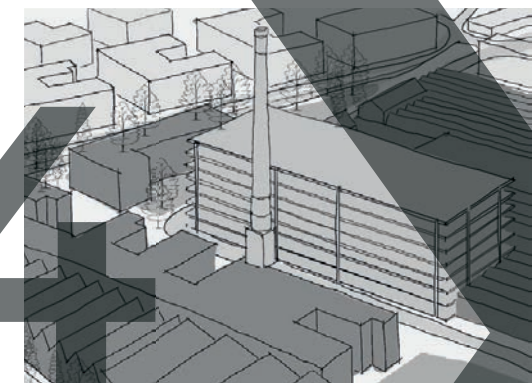
3



„Was passiert mit der alten Energiefabrik?“

nachdem die neuen Wohnbauten errichtet sind drängt sich immer mehr die Frage auf, was mit der gegenüberliegenden Farbk geschehen soll.

4



Parkhaus

das geschichtsträchtige Gebäude muss einem Parkhaus für die neuen Bewohner weichen.

Ein etwas anderer Zugang um der „Gemeinde etwas zurück zu geben“

“Wirtschaftsrealität“
bewusst werden

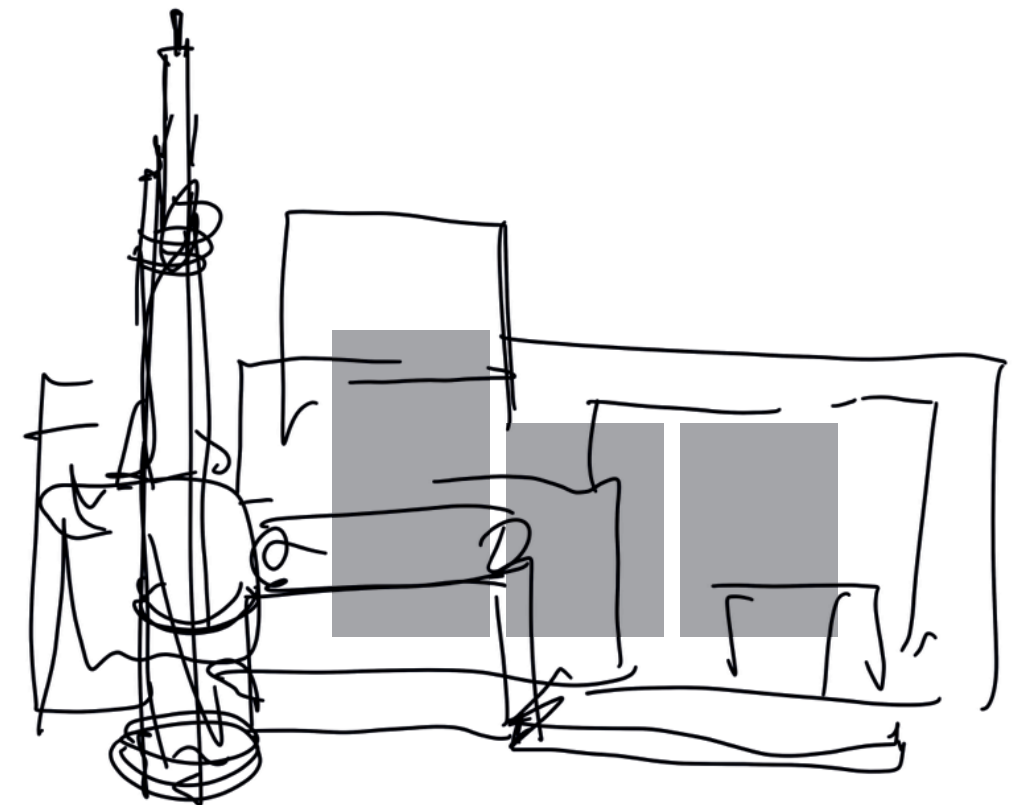
FOCUS

Konzept

es soll ein Umdenken der Gesellschaft erreicht werden. Hier wird ein Ort geschaffen, der zum Nachdenken und Reflektieren anregen soll.

Museum + Restaurant

- Industriedenkmal
- Wechselausstellungen nach der Eröffnung
- drei Installationen im Untergeschoß.
eine Installtion fix die anderen
Beiden temporär - > bietet
mehr Abwechslung



Bewusstsein
schaffen



WASSER.

Die Ressource Wasser ist für das Überleben von Mensch und Natur unerlässlich. Knapp 70% der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt, jedoch ist nur ein kleiner Teil davon als Süßwasser verfügbar und damit trinkbar. Die zunehmende Bevölkerungszahl und der Klimawandel stellen die Wasserversorgung zunehmend vor Herausforderungen. Die Menschheit nutzt Wasser für verschiedenste Zwecke wie Trinkwasser, Bewässerung der Landwirtschaft, Industrie und Energieerzeugung.

Allerdings gehen viele Regierungen und Unternehmen nicht nachhaltig mit dieser wichtigen Ressource um. Es kommt zu Wasserverschmutzung, Übernutzung und Verschwendung. Diese Probleme haben negative Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesundheit der Menschen und die Wirtschaft. Es gibt jedoch auch Bemühungen, den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser zu fördern. Das Konzept der nachhaltigen Nutzung von Wasser gewinnt weltweit an Bedeutung. Umweltfreundliche Technologien und Maßnahmen zur Wassereffizienz werden entwickelt und umgesetzt, um die Wasserversorgung zu verbessern und gleichzeitig die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Es wird zunehmend darauf geachtet, dass alle Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben und dass die natürlichen Wasserressourcen geschützt werden.

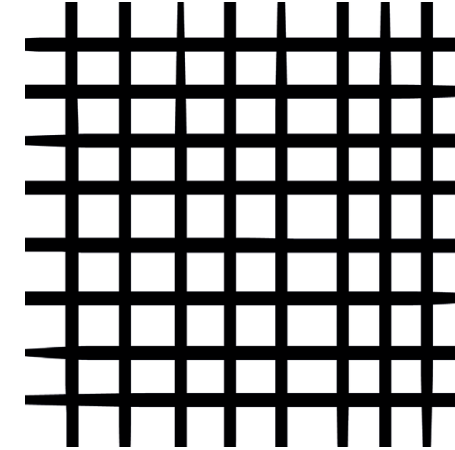


ENERGIE.

Die Menschheit verbraucht derzeit enorme Mengen an Strom und Energie, häufig auf ineffiziente und verschwenderische Weise. Energieverschwendung findet beispielsweise durch den Betrieb von Geräten im Standby-Modus, unnötig lange Beleuchtung von Räumen oder durch die Verwendung von Energiesparlampen in Bereichen mit geringer Nutzung statt. Auch die Art der Mobilität, insbesondere der Straßenverkehr, trägt zur hohen Energieverschwendung bei. Der Verbrauch effizienterer Technologien und eine höhere Sensibilisierung für Energieeffizienz könnte in diesem Bereich helfen, den Missbrauch von Strom und Energie zu reduzieren.

Es ist wichtig, dieses Verhalten zu ändern, um den Klimawandel und den damit einhergehenden negativen Konsequenzen für Mensch und Umwelt entgegenzuwirken. Die Nutzung fossiler Brennstoffe zur Energiegewinnung ist eine der Hauptursachen für den Ausstoß von Treibhausgasen, die zur Erderwärmung beitragen.

Energieverschwendung erhöht den Bedarf an fossilen Brennstoffen, was das Problem weiter verschärft. Eine effiziente Nutzung von Energie ist daher notwendig, um den Klimawandel zu bekämpfen und langfristig eine nachhaltige Energieversorgung zu gewährleisten. Darüber hinaus kann sie den individuellen Geldbeutel schonen und die Abhängigkeit von Importen und fossilen Brennstoffen reduzieren.



TEXTIL.

Die Textilindustrie, insbesondere die Fast-Fashion-Branche, kann nicht als nachhaltig bezeichnet werden, da sie eine immense Umweltbelastung verursacht und gleichzeitig sozial unverantwortlich handelt.

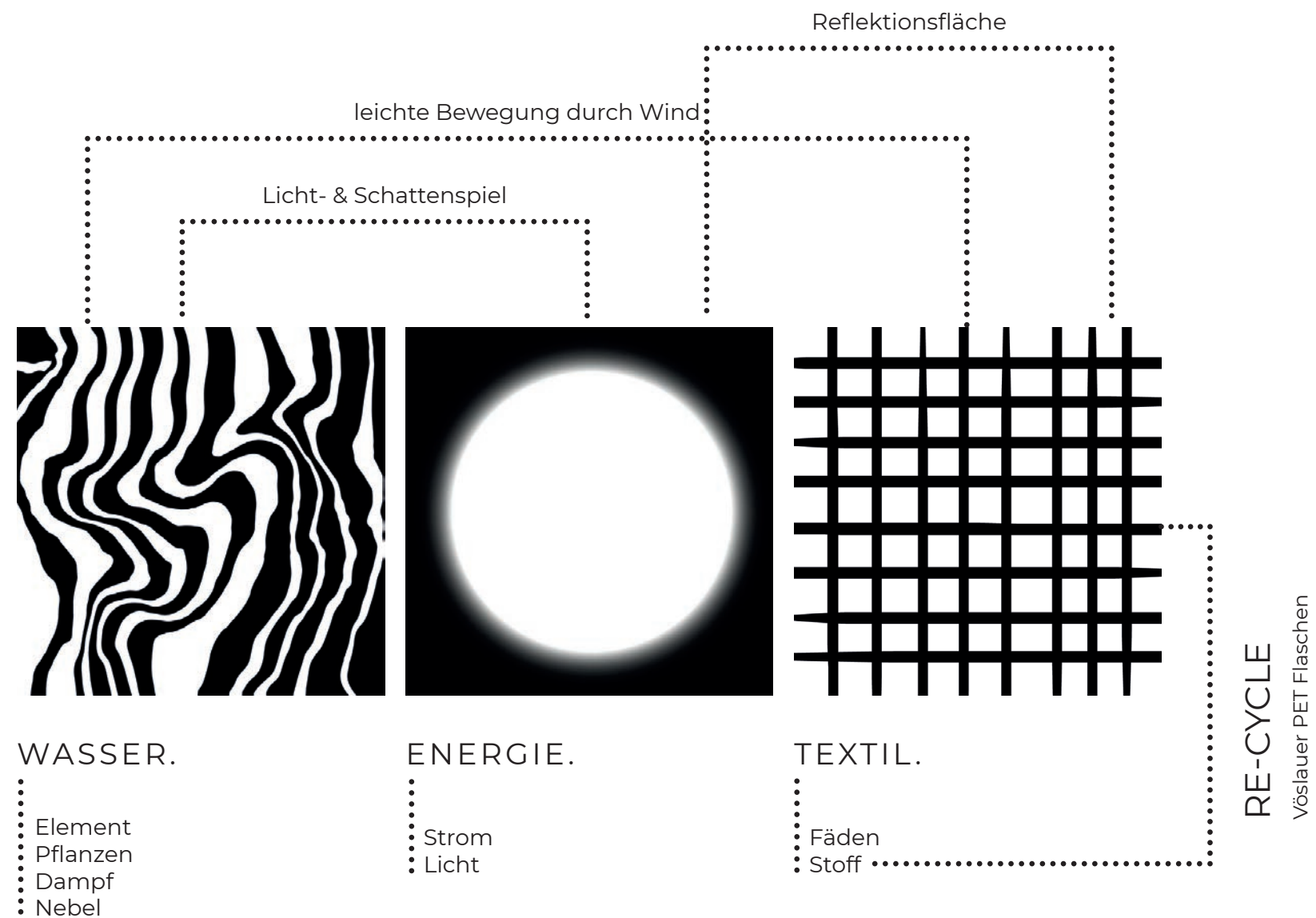
Ein großer Teil der Kleidungsstücke wird aus synthetischen Materialien hergestellt, die aus Erdöl gewonnen werden und damit unser Klima belasten. Auch der Anbau von Baumwolle benötigt viel Wasser und chemische Pestizide, die große ökologische Schäden verursachen können. Darüber hinaus produziert die gesamte Lieferkette der Textilindustrie große Mengen an Treibhausgasen und Abfällen.

Fast-Fashion-Marken fördern zudem den Konsum von immer neuen Kleidungsstücken, indem sie ihre Produkte zu sehr niedrigen Preisen anbieten und die Kunden dazu verleiten, ihre Garderobe häufiger auszutauschen. Diese Überproduktion führt zu einer Verschwendung von Ressourcen und einer Erhöhung von Abfall und Textilabfällen.

In der Textilindustrie werden auch oft Menschenrechtsverletzungen begangen, indem Arbeiterinnen und Arbeiter in vielen Entwicklungsländern unter schlechten Arbeitsbedingungen und zu niedrigen Löhnen arbeiten müssen. Kinderarbeit und ungesunde Arbeitsbedingungen sind auch bekannt.

Insgesamt kann die Textilindustrie nur dann als nachhaltig bezeichnet werden, wenn sie sich auf ihre Umweltauswirkungen und ihre sozialen Verantwortlichkeiten konzentriert und Änderungen vornimmt, die zu einer nachhaltigeren Zukunft führen.





EG 0

Restaurant

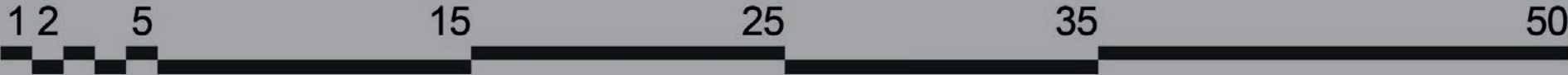
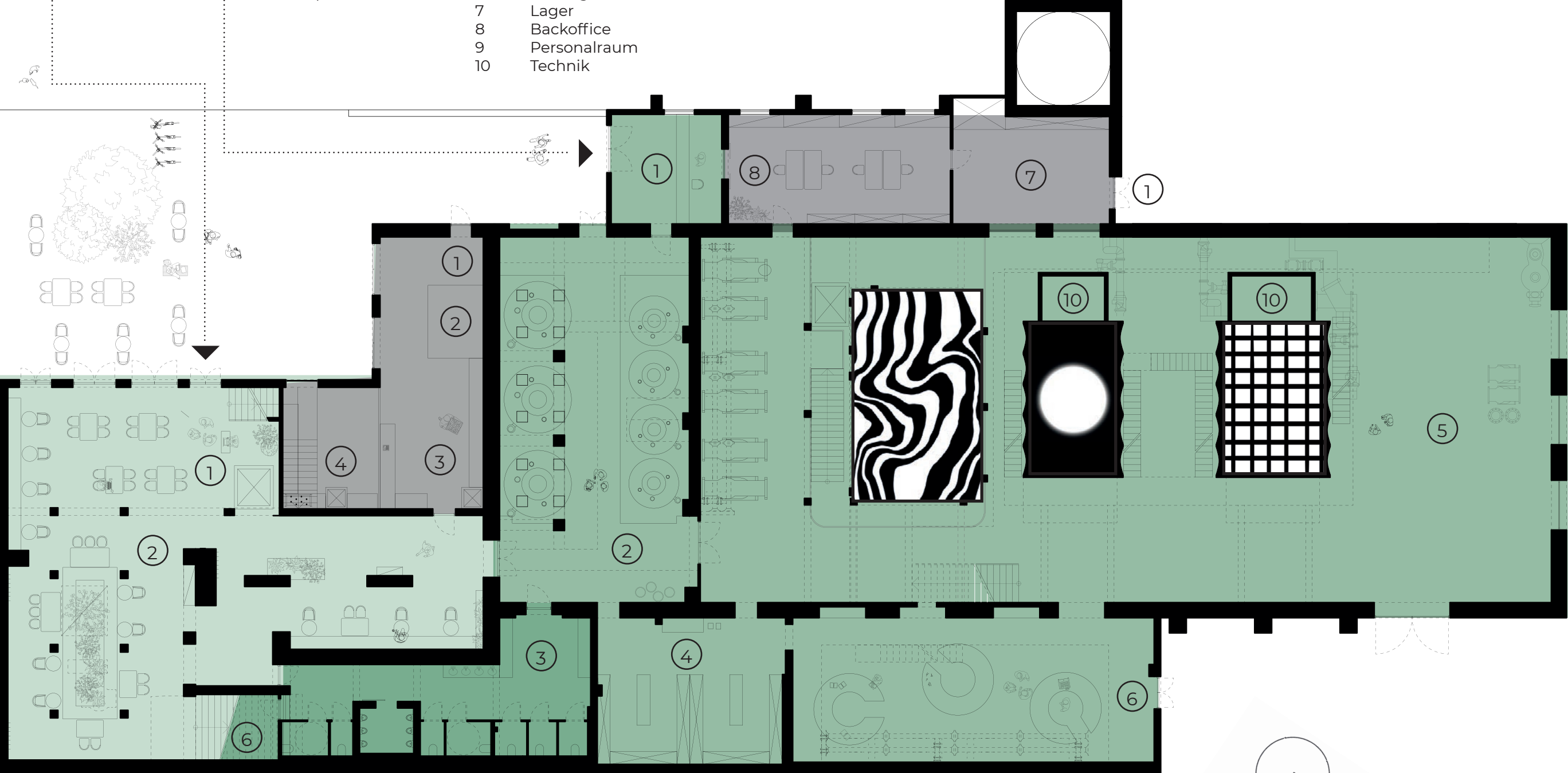
- 1 Empfang
- 2 Gastraum
- 3 WC
- 4 Lounge

Museum

- 1 Empfang
- 2 Ankommen
- 3 WC
- 4 Spints / Garderobe
- 5 Ausstellung
- 6 Shop

Privat

- 1 Anlieferung
- 2 Kühllager
- 3 Vorbereitungsküche
- 4 Schmutzküche
- 5 Frischküche
- 6 Putzlager
- 7 Lager
- 8 Backoffice
- 9 Personalraum
- 10 Technik



OG +1

Restaurant

- 1 Empfang
- 2 Gastraum
- 3 WC
- 4 Lounge

Museum

- 1 Empfang
- 2 Ankommen
- 3 WC
- 4 Spints / Garderobe
- 5 Ausstellung
- 6 Shop

Privat

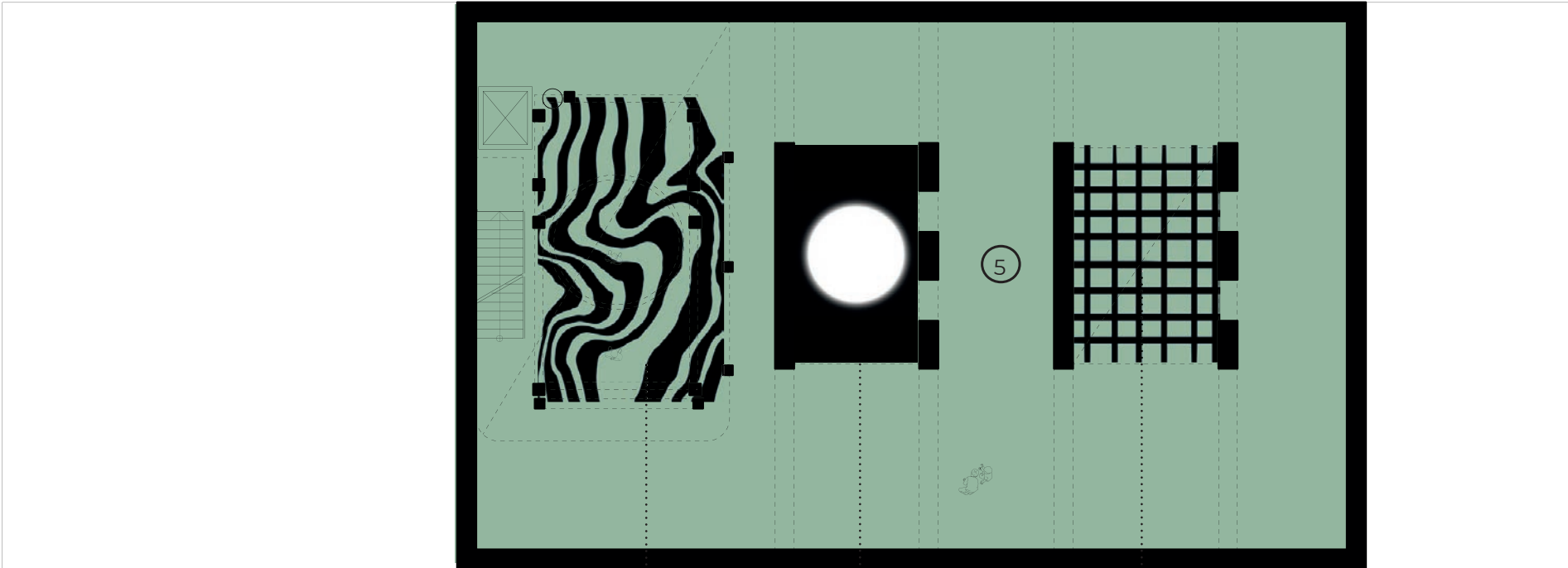
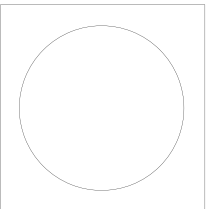
- 1 Anlieferung
- 2 Kühllager
- 3 Vorbereitungsküche
- 4 Schmutzküche
- 5 Frischküche
- 6 Putzlager
- 7 Lager
- 8 Backoffice
- 9 Personalraum
- 10 Technik



UG -1

Museum

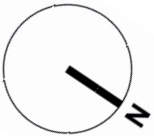
- 1 Empfang
- 2 Ankommen
- 3 WC
- 4 Spints / Garderobe
- 5 Ausstellung
- 6 Shop



Wasser

Energie

Textil

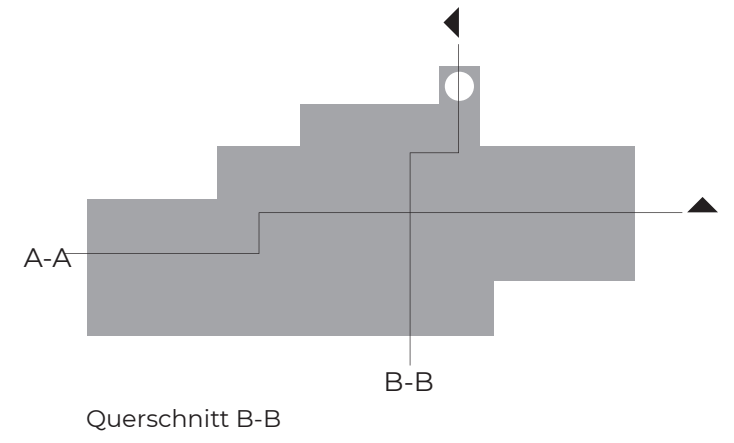


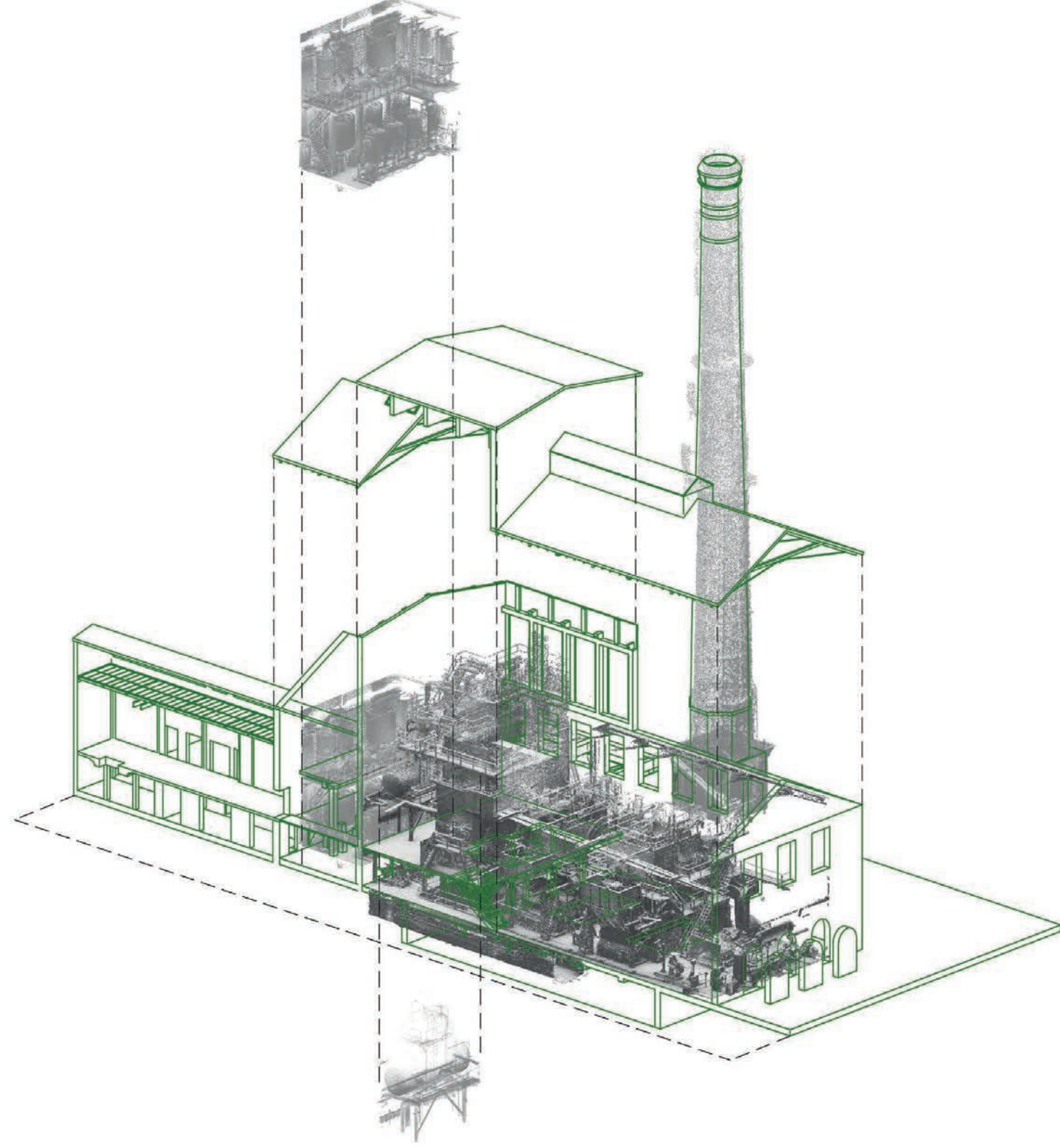
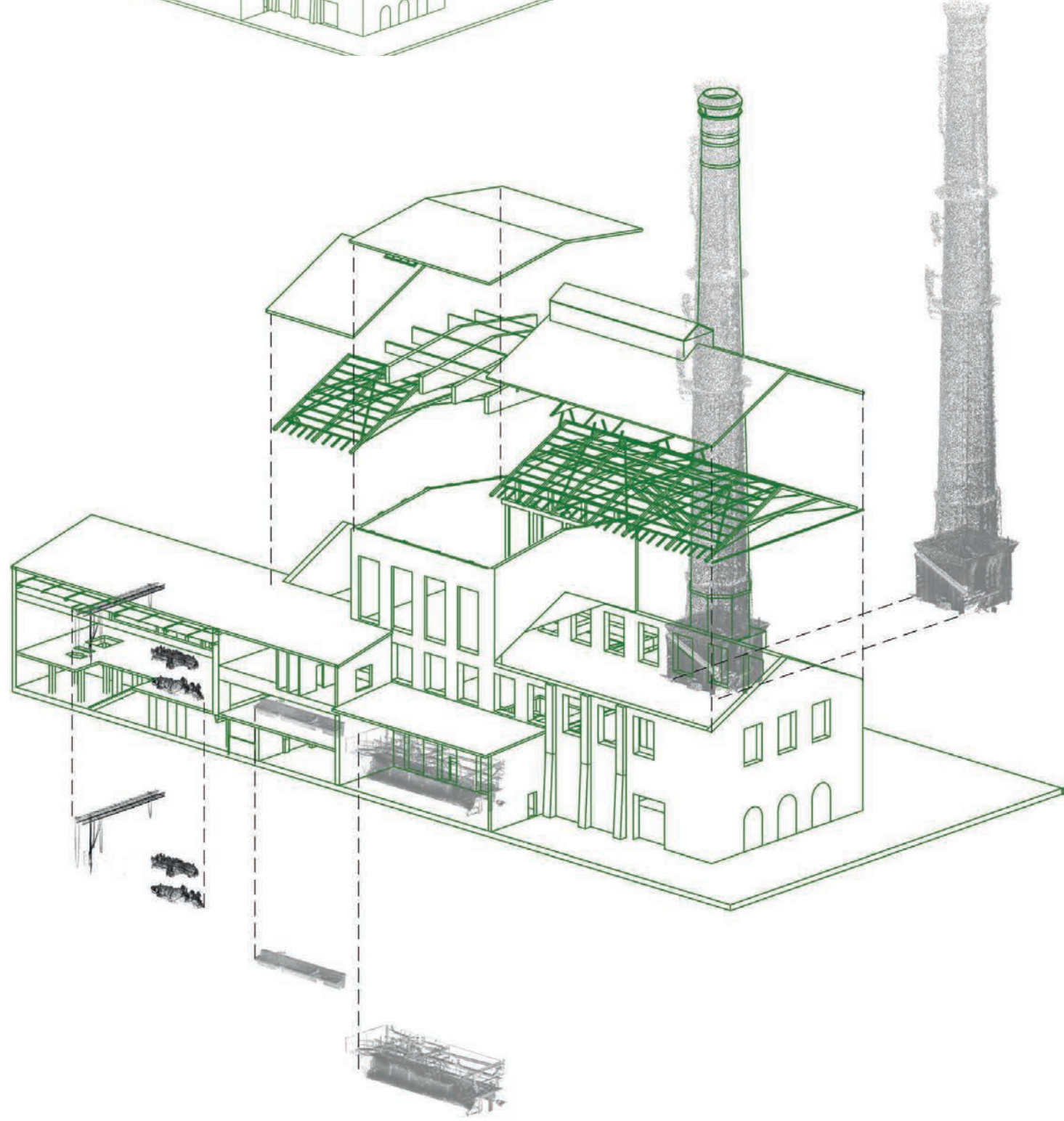
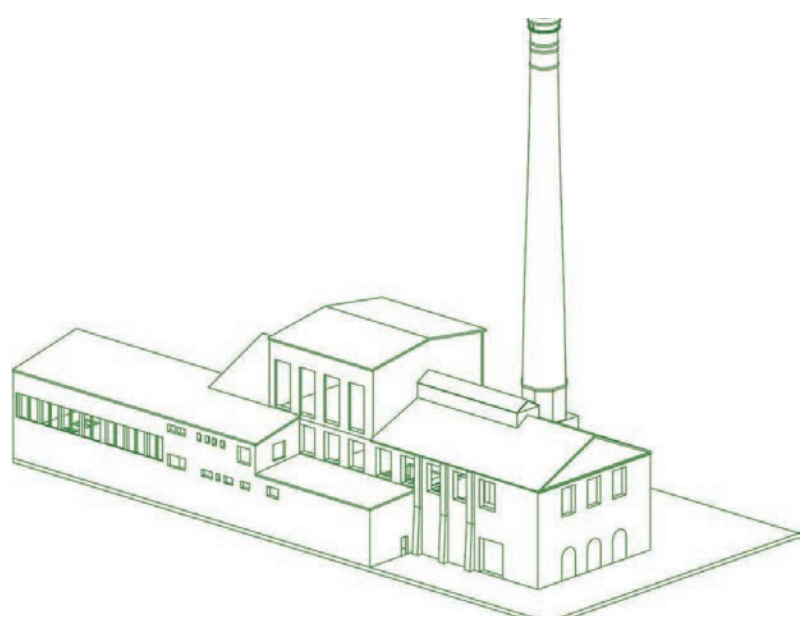


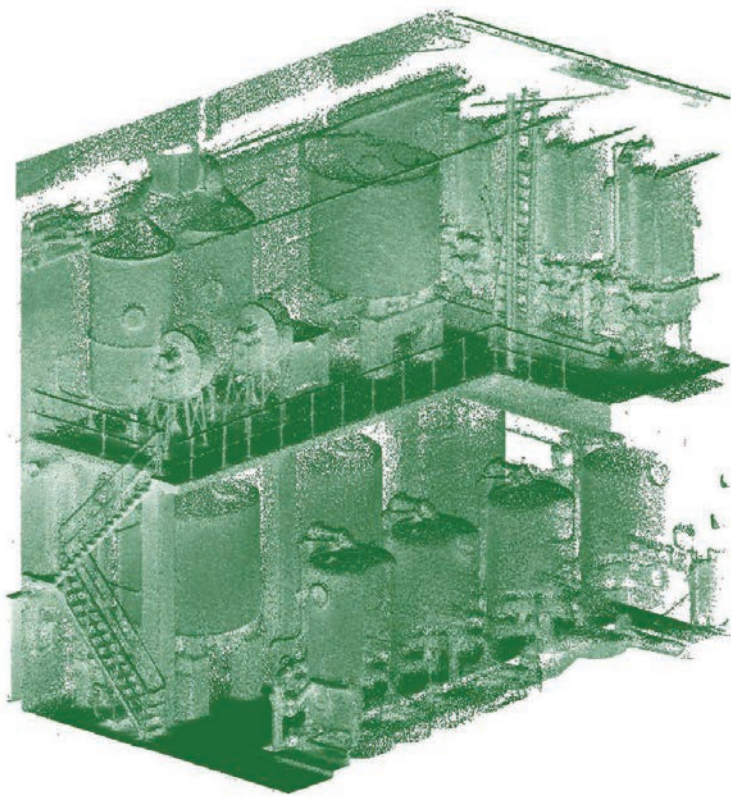
A-A

B-B

Längsschnitt A-A







230613

62000486



Eingang



Ankommen

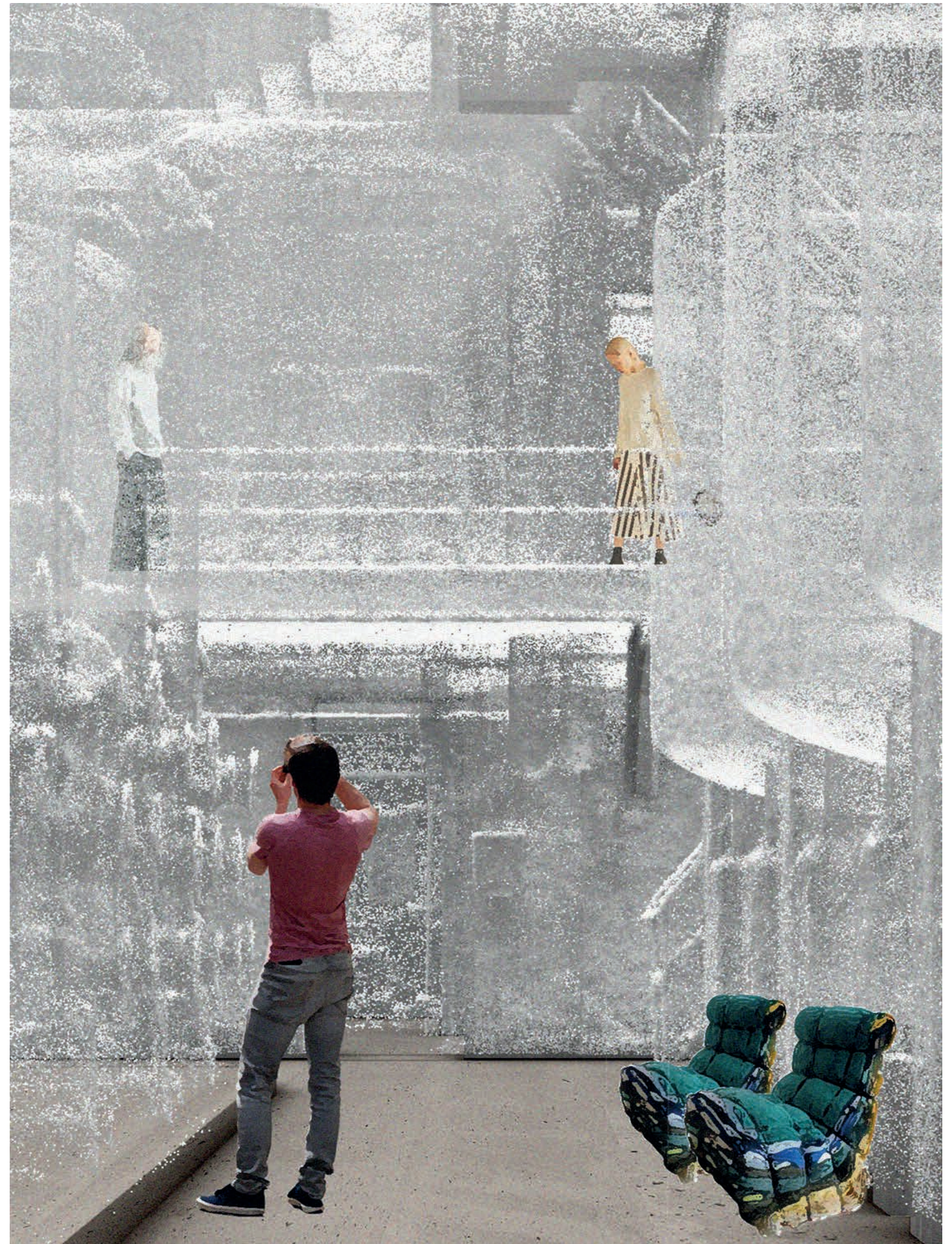


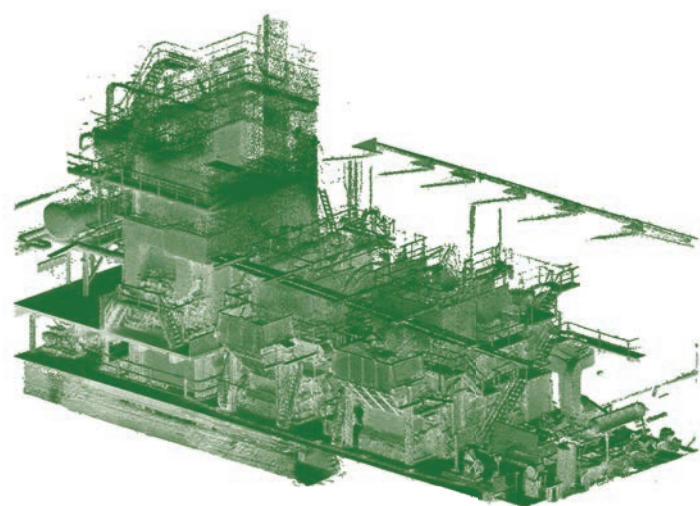
Ausstellung

Spannungsaufbau durch zunehmendes Raumvolumen

Ankommen

Anja Gleiss



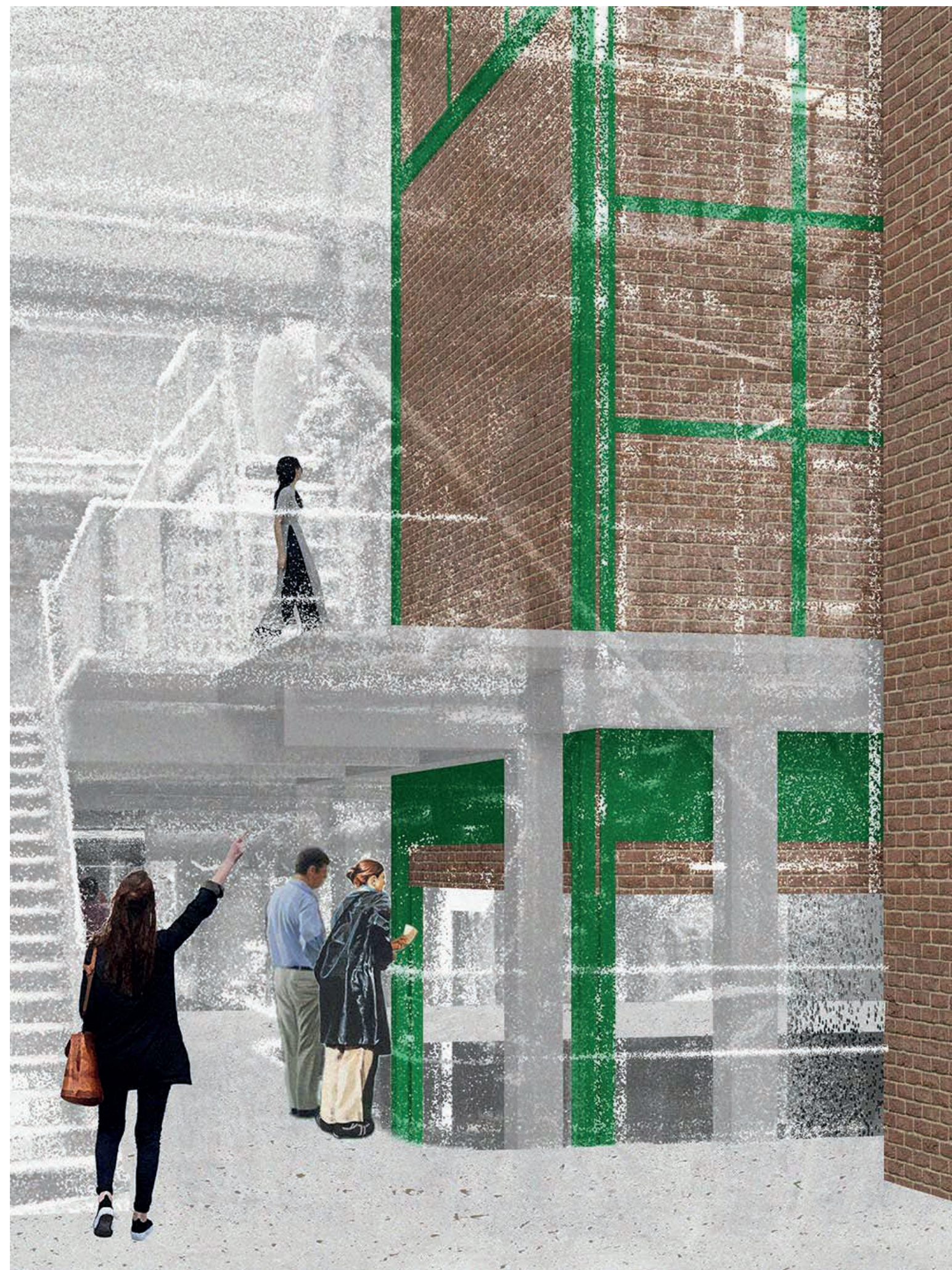


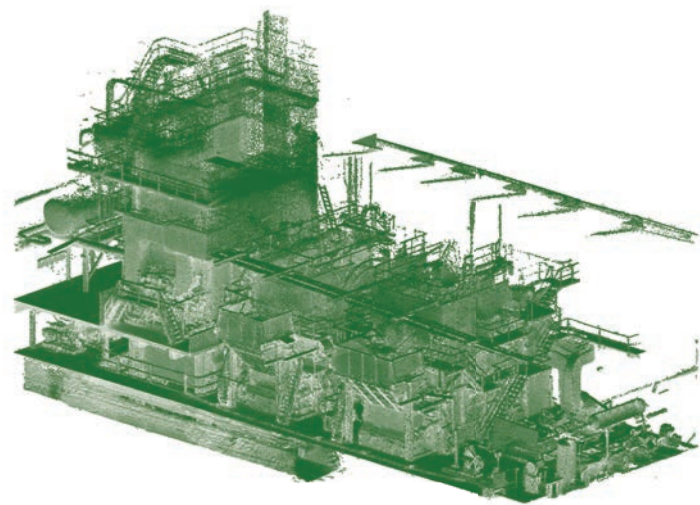
230613

62000-486

Anja Gleiss

Ausstellung



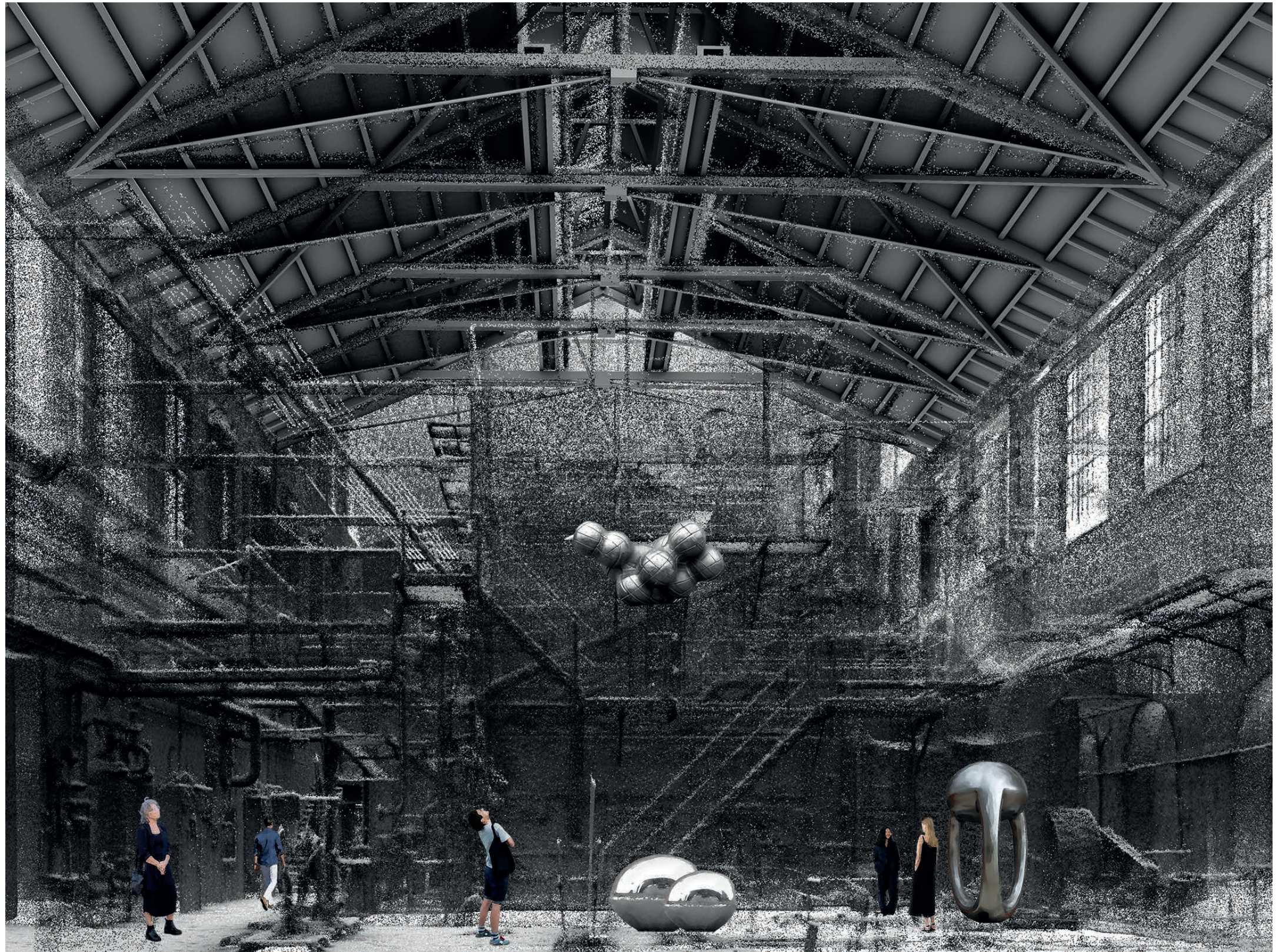


230613

62000486

Anja Gleiss

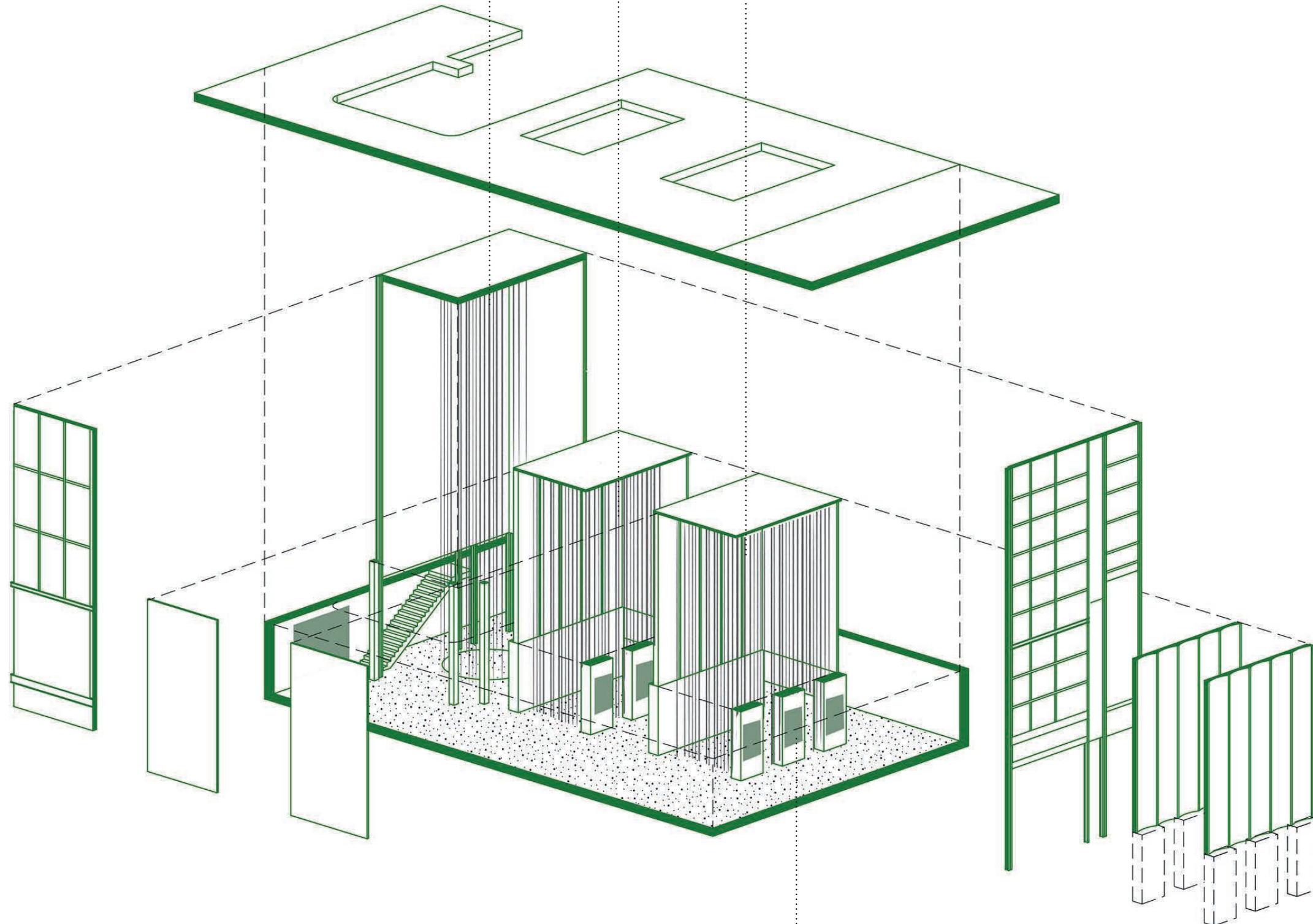
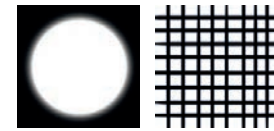
Ausstellung



fixe Installation
für unterschiedliche Ausstellungen
anpassbar



temporäre Installation
Abwechslung durch neue
Installationen passend zu den
Ausstellungsthemen



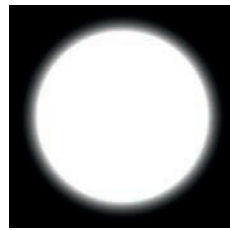
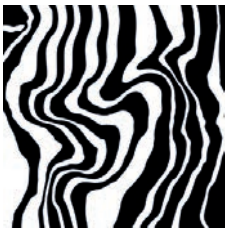
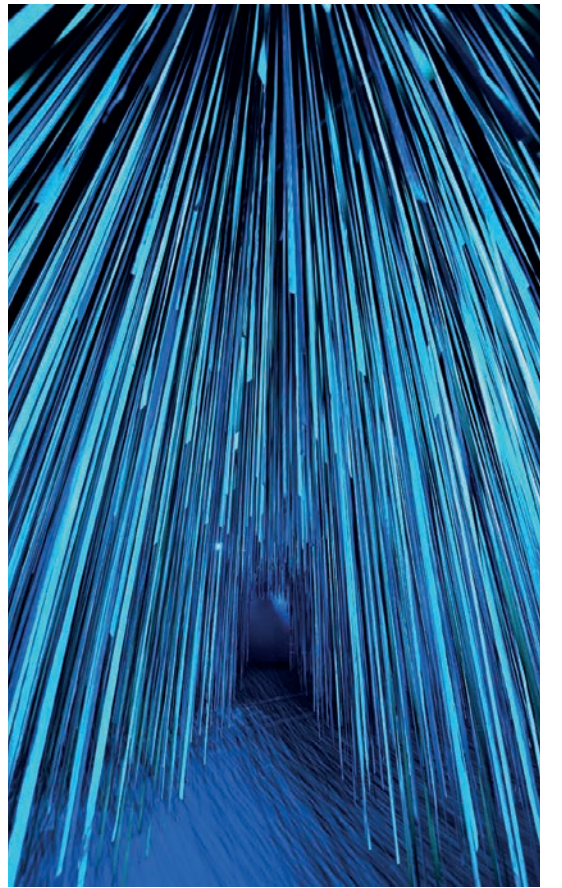
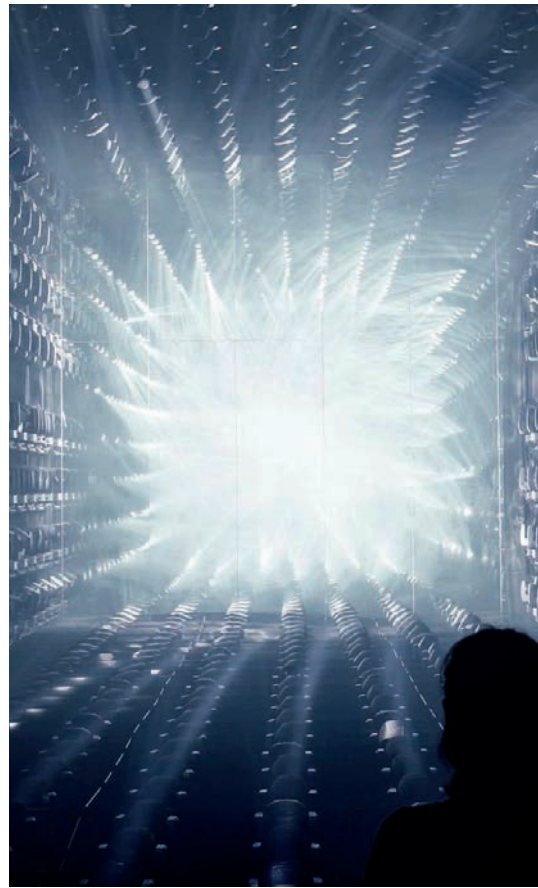
Informationen
Die Besucher sollen zuerst die
Installationen wahrnehmen und danach
die Informationen entdecken

Beleuchtung
Durch einen Ring aus Licht an der Decke des Kessels wird die Wasserinstallation nochmals inszeniert und lenkt den Fokus.

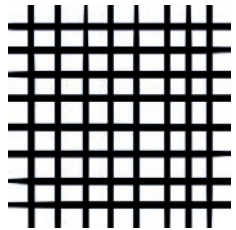
Wasser
Druch die raumgreifende Installation entsteht eine spannende Atmosphäre und regt die Besucher zum Nachdenken an. Zudem dient das Wasser als Informationsträger.

Boden
Kies
Geräusch von knirschendem Schotter unter den Füßen lassen Besucher den Raum neu wahrnehmen

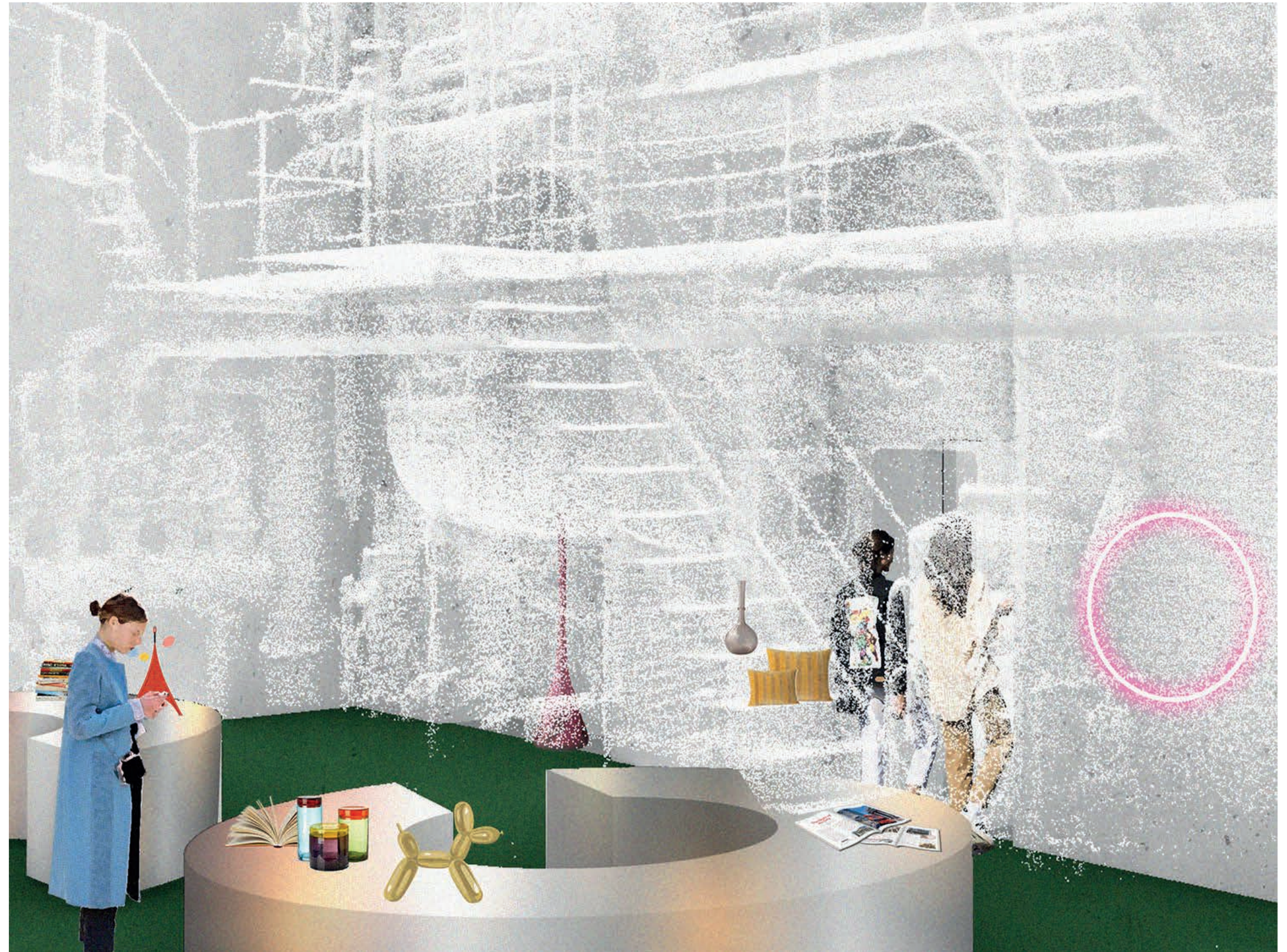
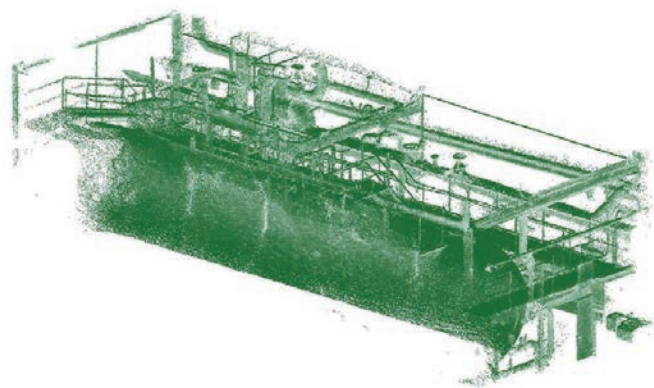


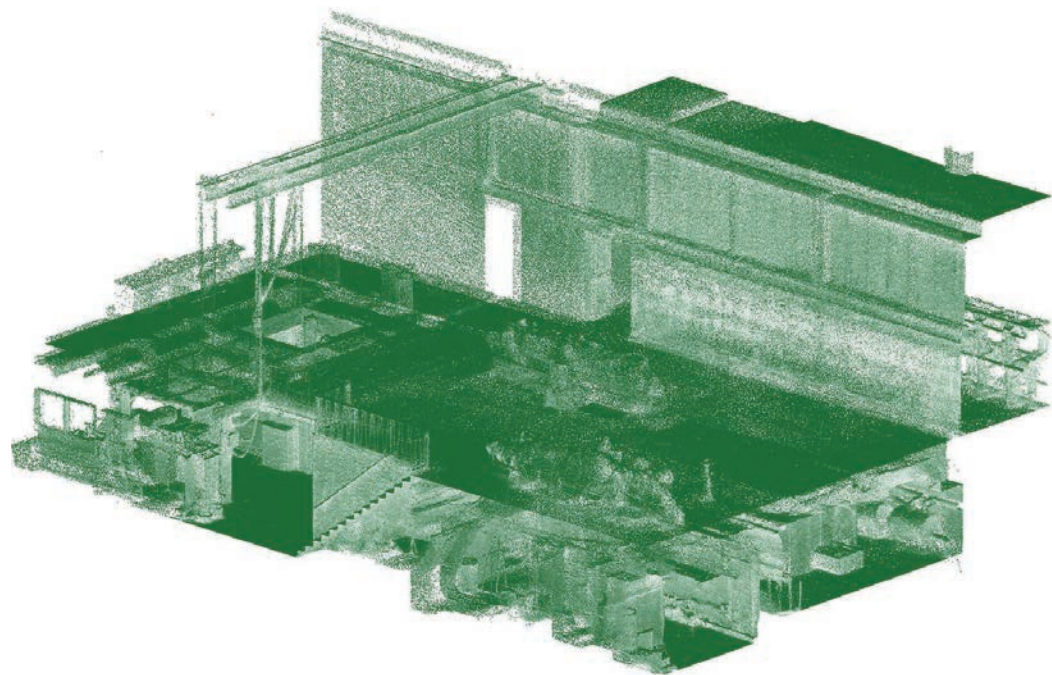


'Nucleus of Life'
by teamLab



'Art for Earth'
by Anne Patterson





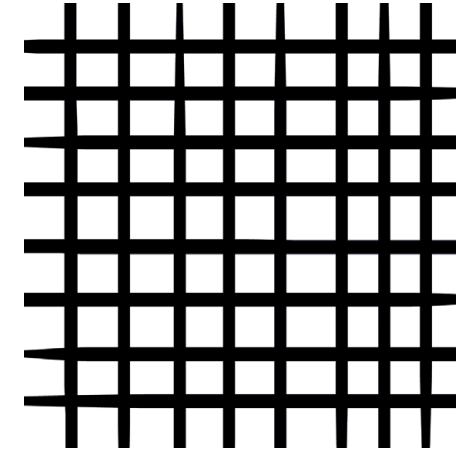
230613

62000486

Anja Gleiss

Restaurant





Anja Gleiss
62000486
230613

「VÖ
[S I]」